



Im Camper Kalifornien erleben

Mit dem Wohnmobil Kalifornien erleben

Wohnmobil-Überführung - Los Angeles

Ein Beitrag zum Textwettbewerb 2014 von SK-Kunden Frank und Heike Paulus

Routenverlauf USA Kalifornien 2014

Da unser geplanter u. bereits gebuchter Urlaub für September 13 in den Yellowstone aufgrund der Tatsache, dass sich mein Mann 4 Wochen vorher die Achillessehne abgerissen hatte, ausfallen musste, freuten wir uns auf diesen Urlaub natürlich ganz besonders.

Unser geplanter Routenverlauf war Los Angeles - San Diego - Joshua Tree NP ? Lone Pine beim Mount Whitney- Sequoia NP - Yosemite NP - Highway No 1 - Los Angeles

08.05. DO

3:00 aufgestanden
4:10 weggefahren zum Frankfurter Flughafen
6:10 Ankunft Parkhaus Platzhirsch
10:40 Abflug nach L.A. mit Boeing 747-8i (längstes Passagierflugzeug der Welt)
12:40 in L.A. bei Sonnenschein u. 19 Grad gelandet
14:00 Ankunft im Hotel Mariott LAX
18:00 im Hotel in der Sportsbar zu Abend gegessen
20:00 tot müde ins Bett gefallen

09.05. FR sonnig 19 Meilen gefahren

5:45 aufgestanden
7:15 bereits Abholung durch Road Bear (normalerweise erfolgt die Abholung erst nach 12:00)
10:45 vom Hof bei Road Bear gerollt; Startmeilen: 6364
wir hatten Glück, dass wir ein ziemlich neues Fahrzeug erhalten haben



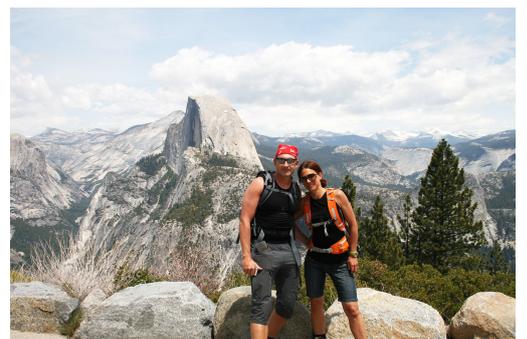
kurz vorm Losrollen schenkte uns ein Deutscher noch ein Prepaid-Handy mit 193 Freiminuten;
beim Einkaufen deckten wir uns erst einmal mit Lebensmittel im Wert von 360 \$ ein; zum Glück hatten wir uns die Vons-Karte genommen, sonst hätte der Spaß gleich schon 420 \$ gekostet
13:00 mit bestücktem Womo zum Malibu Creek SP gefahren, aber zu unserer Überraschung war alles bereits belegt. Da wir aber ja nun ein Prepaid-Handy besaßen, konnten wir unter vorheriger telefonischer Anmeldung noch einen Platz auf dem nahegelegenen Malibu Beach RV Park ergattern
14:00 Ankunft auf Malibu Beach RV-Park dort bekamen wir einen Super-Platz mit Meerblick wir haben dann erst mal unsere Taschen ausgepackt und alles fertig in die Schränke geräumt und sind anschließend noch runter an den Malibu Beach gelaufen da der Platz so schön war, haben wir gleich für die letzte Nacht vor Abgabe des Womos einen Platz reserviert
19:00 draußen mit Meerblick gegessen (Lachs mit grünem Spargel u. Weißbrot)
22:00 ins Bett gegangen

10.05. SA leicht bewölkt 170 Meilen gefahren

5:45 aufgestanden
7:15 Abfahrt nach San Diego
11:00 Ankunft in San Diego
Campground ist leider erst ab 13.00 Uhr bezugsfertig, daher am Straßenrand mit Blick aufs Meer Mittag gemacht
14:00 mit Bus nach Downtown gefahren u. durch Gaslamp-Viertel spaziert; rund ums Petco-Stadion, das mitten in der Stadt liegt, war reges Treiben, da heute ein Spiel war. Wir wollten mal einen Blick reinwerfen, aber leider keine Chance..
18:00 zurück am Platz gewesen
19:15 drinnen gegessen (ital. Sausages mit Tomaten-Koriander-Salat und Toast)
22:15 ins Bett gegangen

11.05. SO (Mother Day) sonnig

6:30 aufgestanden
8:00 wieder zur Bushaltestelle gelaufen u. zum Balboa-Zoo gefahren
es ist der größte Zoo Nordamerikas u. wir hatten auch den ganzen Tag dort verbracht; wirklich lohnenswert; schön war auch das Treiben, denn es war ja Muttertag, was die Amis wirklich groß feiern
18:00 wieder zurück
19:45 drinnen gegessen (Lachs u. Ratatouille)



22:45 ins Bett gegangen

12.05. MO sonnig

6:45 aufgestanden

8:15 wieder zum Bus-Stop gelaufen u. in Innenstadt gefahren; dort am Hafen zum Navy-Pier, an dem die Midway (Flugzeugträger) liegt, gelaufen. Dort haben wir auch den halben Tag verbracht, denn es war total interessant (sogar für mich als Frau!!!). Es ist alles so dargestellt, dass man sich wirklich vorstellen kann, wie es war. Wir konnten auch auf die Kommando-Brücke sowie in einige Hubschrauber.

15:00 zurückgefahren und noch am Coronado-Hotel ausgestiegen

16:00 zurück am Womo gewesen

19:15 draußen gegessen (Fettucine mit Tomatensauce u. Gemüse)

22:30 ins Bett gegangen



13.05. DI sonnig, aber ziemlich windig 264 Meilen gefahren

5:30 aufgestanden, da wir heute ziemlich viel fahren müssen

7:00 Abfahrt über I-8, #79 über Julian, #78, #86 Richtung Palm Desert

leider konnten wir vorher nicht ahnen, dass diese Strecke sehr eng u. kurvenreich ist u. sehr sehr viel Zeit kostet, besser wären wir auf der I-8 geblieben, na ja, war nicht mehr zu ändern.

Wir fuhren durch das Anza-Borrego-Desert. Ziel war der Campground in La Quinta im Cahuilla County Park, aber zu unserem Übel war der Platz von Di-Do geschlossen. Wir sind dann erst mal tanken u. einkaufen gefahren und haben uns auch mit Feuerholz eingedeckt, da das nächste Ziel der Joshua Tree NP war, in dem es nichts zu kaufen gibt, denn selbst Wasser u. Strom ist dort nicht vorhanden.

Nach kurzem Kriegsrat haben wir uns dann entschlossen weiter in den Joshua zu fahren. War auch ein guter Entschluss, denn dort kamen wir um

15:45 auf dem Jumbo Rocks Campground an u. fanden einen super tollen Platz zwischen den Rocks. Hier ist die Ruhe zu Hause. Endlich konnten wir heute Abend mal grillen und ein Fläckerchen machen, so soll's ja sein...

19:00 draußen gegrillt (Ribeye-Steak, Hähnchenbrust u. Bohnen mit Bacon umwickelt sowie Ciabatta)

anschließend Lagerfeuer genossen u. vor allem die Ruhe

22:30 ins Bett; Wecker auf 5:30 gestellt wegen Sonnenaufgang

14.05. MI sonnig, sehr heiß 30 Meilen gefahren

5:45 aufgestanden um den Sonnenaufgang zu fotografieren;

dann schnell wieder ins Bett
7:00 aufgestanden
8:30 Aufbruch zum Key View (tolle Aussicht bis zum Mount Jacinto sowie Salt Lake)
Hidden Valley angeschaut (toller Rundgang durch das Wonderland of Rocks; 1,6 km Loop)
dort haben wir auch eine Rieseneidechse gesehen; anschließend zum Parkplatz Ryan Mountain gefahren u. dort hoch gewandert (1.5 Std-Hiking-Trail). Dort oben hatte man auch ne Super Rundumsicht
14:00 zurück auf Platz u. noch die Sonne genossen u. relaxt
16:30 ein Teil des Skull Rock Trail direkt von unserem Platz aus gelaufen
19:45 draußen wieder gegrillt (Ribeye-Steak, Hähnchenbrust mit Bratkartoffeln)
anschließend bei Vollmond noch am Lagerfeuer gesessen. Die Stimmung war aufgrund des Vollmondes einfach unbeschreiblich
22:15 ins Bett gegangen

15.05. DO sonnig, sehr heiß 151 Meilen gefahren

6:00 aufgestanden
7:15 Abfahrt nach Palm Springs
am Visitor Center des Joshua Tree noch kurz gehalten und in Joshua Tree noch getankt
durch Palm Springs gefahren, jedoch keine Notwendigkeit gesehen, dort auszusteigen. Daher sind wir direkt zur Tramstation des Mount Jacinto gefahren
11:00 mit Tram den Berg hoch gefahren (Tramstation bei 806 m, Bergstation bei 2596m)
dort oben toller Blick ins Tal auf Palm Springs und das ganze Mojave-Desert; dort oben noch einen kleinen Nature Trail gelaufen u. dann wieder mit Tram runter zum Parkplatz gefahren
13:15 Weiterfahrt zum Silverwood-Lake
Die Straße war die letzten 7 Meilen sehr anstrengend zu fahren, sodass wir froh waren, dass wir um
15:30 dort auf dem Campground angekommen sind und auch noch ein Platz frei war
Da wir vom Jumbo Rocks im Joshua verwöhnt waren, fanden wir diesen nicht so überwältigend; der See war auch zu Fuß, wie es aussah, nicht zu erreichen
Na ja, man weiß halt nie genau, was einen am nächsten Tag erwartet..
Am Womo dann noch die Fahrt für morgen geplant, denn Ziel ist Lone Pine am Mount Whitney.
Es ist, da wir noch in den Sequoia wollen, ein großer Umweg und der soll überlegt sein; nicht dass dort vielleicht ne Straße oder so gesperrt ist, da es doch der höchste Berg außerhalb Alaskas ist
19:00 draußen gegessen (Rührei mit Bacon u. gem. Salat)

21:45 ins Bett gegangen

16.05. FR sonnig, sehr heiß 204 Meilen gefahren

5:30 aufgestanden, da wir heute die Strecke bis Lone Pine am Mount Whitney vor uns haben

6:45 Abfahrt

zwischendurch voll getankt, da die Kosten rund um den Mt. Whitney lt. Reiseführer sehr hoch sind

die Strecke war sehr gut zu fahren (manchmal viel zu gerade...)

11:00 auf Lone Pine Campground angekommen; vorher im Visitor Center noch mit Info-Material eingedeckt

der Campground liegt sehr schön, ganz versteckt u. ist romantisch (Feuer- u. Grillstelle sind natürlich vorhanden)

mit dem Womo sind wir zu den Alabama Hills gefahren u. den 0,4 Meilen-Trail durch die Felslandschaft

gelaufen. Man findet dort tolle Felsformationen und auch den

Mobius Arch. Anschließend haben wir noch die

Sonne auf unserem Platz genossen

19:15 draußen gegessen (Makkaroni mit Gemüse)

21:45 ins Bett gegangen

17.05. SA sonnig, wieder sehr heiß

6:30 aufgestanden

8:30 den Whitney-Portal-Trail losgelaufen (4 Meilen one-way).

Während dieser Wanderung hatten wir das

Glück einen kleinen Bären zu sehen. Wir sind erst einmal erschrocken, da er nur so 40 Meter weg war u. keine

Mutter zu sehen war. Wir machten uns laut bemerkbar u. er ging

weiter über den Bach. In Kanada hatten wir

natürlich schon einige Bären, auch ganz nah, gesehen, aber hier

in USA war es unser Erster. Somit hatte sich die

Wanderung schon mehr als gelohnt. Als wir nach 4 Meilen oben

angekommen waren, war vom Mt. Whitney

nicht wirklich viel zu sehen. Somit beschlossen wir, ein Stück den

Trail, der nach 18 km zum Gipfel des Mt.

Whitney führt u. für den ein Permit erforderlich ist, hochzulaufen.

Dieser Trail ist lt. Reiseführer an einem Tag

nicht zu bewältigen, da er über Geröll u. Eis führt. Wir haben auch

viele Übernachtungscamper getroffen, die

mit 21 kg-Rucksäcken unterwegs waren (am Zugang zum Trail

war nämlich extra eine Waage um die Rucksäcke

zu wiegen). Unsere, bei dem einer nur 6 kg wog, waren doch

angenehmer zu tragen. Ja, wir liefen dann ca. eine

halbe Stunde hoch u. waren schätzungsweise bei dann 3000 m.

Hier oben war es immer noch total warm.

14:00 wieder zurück am Womo gewesen

es war ne gute ?Übungswanderung?, da wir im Yosemite den Half

Dome hochwandern möchten. Wir haben uns

nämlich extra von zu Hause ein Permit ersteigert. Jetzt hoffen wir

nur noch, dass das Wetter mitspielt.

19:15 draußen gegrillt (Ribey-Steak, Hähnchenbrust mit Tomaten-Avocado-Salat)

am Lagerfeuer sitzend die Sterne sowie Fledermäuse beobachtet

21:45 ins Bett

18.05. SO sonnig, abends ziemlich kühl 334 Meilen gefahren

5:30 aufgestanden, da wir heute eine große Strecke vor uns haben; eigentlich war der Plan, den wir zu Hause gemacht hatten, dass wir noch eine Zwischenübernachtung einlegen, aber jetzt dachten wir, wir versuchen gleich in den Sequoia durchzufahren. Was sollen wir zwischendurch für einen Campground, der vielleicht nicht schön liegt, 50 \$ zahlen, wenn wir es im Sequoia für weniger Geld doch hundertmal uriger haben können. Außerdem ist morgen mein Geburtstag und dann müssten wir auch nicht fahren, sondern sind schon im Park. Deshalb

6:20 schon Abfahrt

Wir wählten die schnelle Strecke über Bakersfield

Vorm Park haben wir noch eingekauft sowie vollgetankt (im Sequoia gibt es nämlich keine Tankstelle!!)

Kurz vorm Park ging unsere Fahrt noch durch schöne

Orangenhaine sowie an großen Oleandersträuchern

vorbei. Danach schraubte sich die Straße hoch in den Park (wir mussten die Westeinfahrt wählen, da die Südeinfahrt nur für RV bis 22 Fuß ist)

15:30 auf Lodgepole-Campground gestanden

hier oben war es doch deutlich kühler. Vorm Abendessen haben wir sogar noch 4 Maultierhirsche über den Campground spazieren sehen bis der Hund eines Campers diese gestellt hatte und weg waren sie... Schade

19:15 draußen gegessen (Reis mit Gemüse)

anschließend natürlich wieder Lagerfeuer gemacht (Holz darf man sich hier auch vom Boden sammeln)

22:15 ins Bett

19.05. MO (mein 43. Geburtstag) kühl, tagsüber sonnig bis leicht bewölkt, abends mehr Wolken 9 Meilen gefahren

7:00 aufgestanden

die Nacht war ziemlich kühl, sodass wir das 1. Mal heute morgen heizen mussten

8:15 Abfahrt zum Visitor-Center um uns noch eine Hiking-Map zu kaufen

anschließend zum Parkplatz Shermann Tree gefahren

9:00 beim Shermann-Tree (größter Baum der Erde) gewesen

von dort an den ganzen Sequoias vorbei bis zum Moro-Rock gewandert. Dort Super -Rundumsicht auf die schneebedeckten Berge gehabt. Der Moro-Rock sieht ein

bisschen wie das Baby des Half Dome aus...

Dann ging's weiter an immer noch weiteren großen Trees vorbei und auf dem Rückweg entdeckten wir auf einer Wiese einen Bär. Er graste gemütlich vor sich hin, hatte uns aber immer im Blick.

Ich muss sagen, dass war das beste Geburtstagsgeschenk, was ich haben konnte.

Nach ca. 20 km wandern waren wir dann um 16:15 wieder zurück auf unserem Campground.

Diese Wanderung hatte sich wieder voll gelohnt u. sie zeigte uns mal wieder, dass man die schönen Dinge nicht vom Auto aus entdeckt...

19:15 draußen gegrillt (Ribeye-Steak, Hähnchenbrust mit Kartoffeln u. Rest Gemüseis)

anschließend am Lagerfeuer gewärmt, denn es war schon sehr kalt; aber was ein richtiger Camper ist, der scheut Wind u. Wetter nicht...

22:00 ins Bett gegangen und den schönen Tag Revue passieren lassen

20.05. DI Regen, dann Schnee, sehr kalt (nachts 1 Grad)

7:30 bei Regen aufgestanden, der dann allmählich in Schnee überging und auch liegen blieb; alles ringsum war zugezogen; der Plan von gestern, heute noch zu wandern, war somit erledigt;

als es ein bisschen aufhörte zu schneien, sind wir zu Fuß ins Visitor Center gelaufen (uns aufwärmen!!) u. haben noch ein wenig ?Frustshoppen? gemacht; beim anschließenden Wasserbefüllen des Womos noch ein Maultierhirsch beim Graseln gesehen; heute haben wir dann nur mal im Womo ?herumgelungert? u. sehr gefroren (der Hauch war sogar im Inneren zu sehen); das Heizen hält leider nicht so an (da merkt man, dass die Womos hier nicht so isoliert sind!!).

In der Abenddämmerung dann wider 3 Maultierhirsche, die die Grills sauber geleckert haben, gesehen.

Der Campground hatte sich mittlerweile auch sehr geleert.

18:30 drinnen gegessen (Nudeln mit Gemüsesauce u. ger. Käse)

21:15 dann bereits ins Bett gegangen

Die Nacht haben wir, gemütlich eingekuschelt, dann auch gut überstanden.

21.05. MI (unser 21. Hochzeitstag) bewölkt, später etwas sonnig u. vor allem viel viel wärmer 194 Meilen gefahren

4:30 aufgestanden

Batterie war nur noch 1/3 voll

5:45 Abfahrt in Yosemite NP

bei der Fahrt aus dem Park morgens noch Maultierhirsche über die Straße laufen gesehen;

vor der Ausfahrt aus dem Park noch zum General Grant Tree im Kings Canyon gefahren;
auf der Fahrt zum Yosemite noch vollgetankt
10:15 Ankunft am Parkeingang und mit Erschrecken gelesen, dass alle Campgrounds im Park belegt sind (und wir haben doch für Freitag unser Permit für den Half Dome...);
das Wetter war auch sehr neblig u. teilweise stark bewölkt, sodass wir uns die Frage stellten, ob die Half Dome-Besteigung auch wirklich möglich sein wird;
somit beschlossen wir erst einmal ins Village zu fahren, denn wir wussten noch von vor 2 Jahren, dass es bei der Campground-Reservation noch eine Verlosung gab für alle Plätze, die nicht in Anspruch genommen wurden.
Dort wurden wir jedoch auf Platz 34 gesetzt, das bedeutet, dass die Chance gleich Null ist. Man muß dann auch um 15:00 Uhr wieder kommen um zu erfahren, ob es dann auch geklappt hat mit dem Platz. Da wir nicht so lange warten wollten, da die Chance sowieso gering war, u. das Wetter für die nächsten Tage auch besser gemeldet war, beschlossen wir, außerhalb des Parks eine Unterkunft zu finden. Dies hat dann auch zum Glück auf der #140 Richtung Mariposa auf dem Indian Flat Campground (19 Meilen vom Valley entfernt) geklappt.
13:00 Uhr kamen wir dort an.
Wir haben für 3 Nächte gebucht, obwohl der Platz überhaupt nicht schön war (sehr eng; der Bagger ist in Sichtweite umhergefahren um Gräben zu ziehen), aber was will man tun, wenn man was im Park unternehmen will u. kein Platz bekommt. Wir haben dann auch gleich für die Zeit von SA an, an der Küste (dies ist unser nächstes Ziel) einen Campground angerufen u. gefragt, ob frei ist. Aber bedingt durch den Memorial Day, war alles voll u. erst ab Mo wieder frei. Der Preis auch heftig (65 \$), aber wir haben dann für eine Nacht von Mo auf Di reserviert. So, was tun nun von Sa-Mo??? Also, bedingt, dass hier der Platz nur 37 \$ kostet, dann für 2 weitere Nächte noch gebucht. Wir waren beide ziemlich frustriert, weil wir uns so ärgerten, dass wir nicht im Yosemite vorreserviert hatten u. wir jetzt dafür die Rechnung zahlen mussten.
Den Nachmittag haben wir dann am Womo verbracht, vor allem mal wieder alles aufgeladen, da wir doch lange Zeit keinen Strom hatten.
18:45 draußen gegessen (Nudeln mit Tomatensauce u. ger. Käse)
22:15 ins Bett gegangen

22.05. DO sonnig mit vereinzelt Wolken 41 Meilen gefahren

7:00 aufgestanden
8:15 Abfahrt ins Valley um zu wandern
vom Camp 4 den Upper Yosemite Trailhead teilweise gelaufen;

vom Colombia Rock schöne Aussicht gehabt
(auch zum Half Dome, der morgen auf dem Programm steht)
anschließende durchs Village gelaufen u. in Visitor Center u.
Supermarkt noch Andenken für uns gekauft (TShirt
u. Cap)
17:45 zurück auf Campground
19:15 draußen gegrillt (Ribeye-Steak, Hähnchenbrust mit
Kartoffeln)
21:45 ins Bett, da wir morgen ja früh los müssen

23.05. FR sonnig; leicht bewölkt 40 Meilen gefahren

4:15 aufgestanden
5:15 Abfahrt ins Valley zum Trailhead-Parking
6:15 losmarschiert zum Half Dome (2693 hoch; 27,4 km langer
Wanderweg, der 10-12 Std dauern soll, 1463
Höhenmeter sind zu bewältigen, davon die letzten 120 m an
Drahtseilen; Handschuhe waren unentbehrlich
dafür)
10:45 bereits auf dem Gipfel gewesen
der Rundumblick war einfach unbeschreiblich; teilweise haben
wir an der senkrechten Kante gestanden;
dort oben haben wir auch ein ganz zutrauliches Murmeltier
gesehen, welches beinahe in die Kamera gesprungen
ist.
Wir waren beide so glücklich, dass wir 1. das Permit (die
Wanderung ist auf 300 Personen pro Tag limitiert) von
zu Hause schon ersteigert haben, 2. das Wetter es auch erlaubte,
diese Wanderung zu machen u. 3. mein Mann
dies auch mit seiner wieder geflickten Achillessehne gepackt hat.
Wir haben eine Stunde auf dem Gipfel verbracht u. die Aussicht
genossen; beim Abstieg haben wir noch Pause
an den Nevada-Falls gemacht u. uns die Sonne in unser
glückliches Gesicht scheinen lassen
17:00 wieder wohlbehalten am Womo gewesen
18:00 zurück auf Campground
18:45 draußen gegessen (heute gab es Pizza, da wir ja nicht
wussten, wann wir zurück sind); über unser tolles
Erlebnis nachgedacht
21:30 totmüde ins Bett gefallen und stolz gewesen, auf unsere
Leistung....

24.05. SA sonnig, leicht bewölkt 97 Meilen gefahren

7:00 aufgestanden
8:30 Abfahrt zum Glacier Point
10:00 auf dem Sentinel Dom u. Taft Point Trailhead Parkplatz
gewesen und Wanderung gemacht über Taft
Point (Super Sicht und unter einem geht's senkrecht runter) über
Sentinel Dom zum Glacier Point (ca. 8,5 km);
dabei wieder viele Maultierhirsche gesehen
15:30 zurück am Womo, noch Kaffee getrunken und dann zurück

zum Campingplatz gefahren
17:30 wieder zurück gewesen (heute mussten wir auf dem
Campingplatz umsetzen, da für die 2 nachgebuchten
Nächte auf dem vorherigen Platz nun für ein anderes Womo
reserviert war); der Platz war schöner, da wir mehr
Platz zum Sitzen hatten;
da ja langes Wochenende war, haben sich viele Amis hier auf
dem Campingplatz getroffen u. ?Party? gemacht;
es war total spannend das Treiben zu beobachten; unsere
direkten Platznachbarn, die wohl auf diese Party nicht
eingeladen waren, haben uns noch von ihrer Nachspeise was
abgegeben (gegrillter Marshmallow in 2
Butterkeksen mit Schokosauce (ziemliche klebrige
Angelegenheit!!)
19:15 draußen gegrillt (Ribeye-Steak, Hähnchenbrust mit
Tomaten-Avocado-Salat)
22:15 ins Bett gegangen

25.05. SO sonnig, sehr warm 39 Meilen gefahren

7:00 aufgestanden
8:30 Abfahrt ins Valley
9:00 dort angekommen und zu dem Upper Yosemite-Fall (6.-
höchster Wasserfall der Welt) und weiter zum
Yosemite-Point gelaufen (insgesamt 18 km/900 Höhenmeter); auf
dem Rückweg im kalten Fluß unsere von den
letzten Tagen doch sehr beanspruchten Füße gebadet
15:30 zurück am Womo
bedingt durch den Memorial Day war Verkehrsstau im gesamten
Valley. Deshalb haben wir unsere
Campingstühle ausgepackt, Kaffee getrunken u. die Sonne
genossen bis sich der Stau etwas aufgelöst hatte
17:30 wieder auf Campingplatz gestanden
18:45 draußen gegessen (Gemüsereis)
22:15 ins Bett

26.05. MO (Memorial Day) sonnig, abends kühl 188 Meilen gefahren

5:45 aufgestanden
6:45 Abfahrt Richtung Carmel an die Küste
in Merced noch vollgetankt u. für den Rest des Urlaubes
eingekauft
12:15 Ankunft auf Campingplatz Saddle Mountain bei Carmel
Valley (sogar mit Pool)
heute das 1. Mal wieder Internet-Verbindung gehabt
(Juchhuuu!!!)
den ganzen Nachmittag gefaulenzt; am Pool gesessen, gesont
u. im Internet gesurft
19:15 draußen gegrillt (Ribeye-Steak, Hähnchenbrust mit
Nudelsalat)
21:45 ins Bett

27.05. DI sonnig, auf Highway No 1 teilweise sehr windig 138 Meilen gefahren

6:15 aufgestanden

7:30 Abfahrt zum Point Lobos Park

dort den Sea Lion Point/Sand Hill Trail gelaufen zu dem Felsen,
auf dem die Seelöwen sich sonnen;

dann Weiterfahrt über die Brixby Bridge zum Wasserfall, der sich
auf den Strand ergießt im Julia Pfeiffer Burns

State Park; zwischendurch mit Blick aufs Meer Mittag gemacht.

Bei der Piedras Blancas Light Station nördlich von San Simion

gehalten u. den Seeelefanten, die dort

massenweise am Strand liegen, bei der Siesta zugeschaut.

15:30 Ankunft im Montana de Oro State Park auf dem Isley Creek
Campground bei Los Osos

der Platz liegt sehr abgelegen, schön ruhig u. nur ein paar Meter
vom Strand weg; noch runter an den Pacific

gelaufen und mit Wehmut daran gedacht, dass morgen unser
letzter Urlaubstag ist....

19:00 draußen gegrillt (Ribeye-Steak, Hähnchenbrust u.

Kartoffeln)

das Lagerfeuer genossen, denn morgen ist nur grillen mit

Holzkohle erlaubt

21:45 ins Bett gegangen

28.05. MI sonnig, zwischendurch diesig, dann wieder sonnig 195 Meilen gefahren

6:15 aufgestanden

7:30 Abfahrt zum letzten Campground dieser Reise nach Malibu

wir wollten noch durch Santa Barbara fahren, aber merkten
gleich, dass die Straßen ziemlich eng und uneben

waren, deshalb sind wir dann erst gar nicht in die Innenstadt
reingefahren

12:15 Ankunft auf unserem bereits vorreservierten Platz des
Malibu RV-Parks

dort dann noch einmal so richtig abgehangen, die

Sonnenstrahlen genossen u. ja, leider auch die Tasche gepackt
für morgen; noch alles ein bisschen geputzt u. aufgeräumt

18:45 draußen gegrillt (ja, mal wieder Ribeye-Steak u.

Hähnchenbrust mit Avocado-Tomaten-Käse-Salat; mein

Mann sagt, dass das Fleisch hier einfach das Beste ist.....)

21:30 ins Bett gegangen

29.05. DO sonnig 14,5 Meilen gefahren

6:45 aufgestanden

8:30 Abfahrt zu Road Bear

noch vollgetankt u. Gas wieder aufgefüllt

9:15 bei Road Bear eingetroffen; jetzt heißt es Abschied nehmen
von unserem zu Hause der letzten 3 Wochen...

12:30 Ankunft am LAX-Airport

15:05 Abflug Richtung Heimat

10:50 Landung in Frankfurt

gefahrene Gesamtmeilen: 2108,5

Kostenaufstellung

Tanken: 1055,77 \$

Campgrounds: 716,76 \$

Einkaufen inkl. Feuerholz: 756,29 \$

Sonstiges:

Trinkgeld: 8,00 \$

Starbucks: 26,16 \$

Essen gehen: 50,69 \$

Telefonieren: 3,50 \$

Bus San Diego: 38,00 \$

Souvenirs: 80,85 \$

Zoo San Diego: 92,00 \$

Midway San Diego: 40,00 \$

Tram San Jacinto: 47,90 \$

Annual Pass: 80,00 \$

Hiking-Karte: 3,78 \$

Zuzahlung Mehrmeilen: 53,46\$

Gesamt: 524,34\$

Gesamtkosten Urlaub: 3053,16 \$, entspricht ca. 2239,45 ?

zzgl. Reisekosten SK-Touristik